



Industrie- und Handelskammern
in Bayern

INFORMATIONEN

FÜR PRESSE, FUNK UND FERNSEHEN

Ihr Ansprechpartner
Katharina Toparkus

Mail
toparkus@muenchen.ihk.de

Telefon
089 5116-1227

Datum
09.03.2023

Mehr Rückenwind für die Ausbildung

Bayerische IHKs unterstützen bayerische „Woche der Ausbildung“ vom 13. bis 19. März

München – Mit Aktionstagen, Schnupperevents und Tagen der offenen Tür beteiligen sich die IHKs und viele Ausbildungsbetriebe in Bayern an der „Woche der Ausbildung“, die am kommenden Montag beginnt. „Noch nie gab es so viele Angebote für Schülerinnen und Schüler, sich über passende Berufsbilder und die Ausbildung zu informieren“, sagt BIHK-Präsident Klaus Josef Lutz.

Lutz verweist ebenfalls auf die neue bundesweite IHK-Ausbildungskampagne unter dem Motto „Jetzt #könnenlernen“, die heute startet. „Mit dieser vor allem auf Social-Media-Kanälen laufenden Kampagne wollen wir junge Menschen für die duale Ausbildung begeistern und das Image der Ausbildung verbessern. Herzstück sind Erlebnisse echter Azubis, die über Erfahrungen bei der Ausbildungssuche berichten, Tipps und Tricks für den Berufseinstieg teilen und aus ihrem Leben neben der Ausbildung erzählen. Die positive Botschaft: Ausbildung macht mehr aus uns!“

Den offiziellen Auftakt der „Woche der Ausbildung“ markiert am 13. März in der Berufsschule Lauingen eine Berufsinformationsveranstaltung für rund 400 Schüler aus der Region mit einer vorherigen Podiumsdiskussion mit Bayerns Wirtschaftsstaatssekretär Roland Weigert (FW), Marc Lucassen, Hauptgeschäftsführer der IHK Schwaben, sowie weiteren Vertretern der Partner der Allianz für starke Berufsbildung in Bayern. Das sind neben den bayerischen IHKs und dem bayerischen Handwerk die drei Bayerischen Staatsministerien für Familie, Arbeit und Soziales, für Unterricht und Kultus und für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, die Bundesagentur für Arbeit sowie die vbw.

Am Montagnachmittag (13. März) besuchen BIHK-Hauptgeschäftsführer Manfred Gößl und Bayerns Arbeitsministerin Ulrike Scharf (CSU) gemeinsam den Ausbildungsbetrieb Graf Dichtungen GmbH in München. Am Donnerstag, 16. März, treffen sich vormittags in der IHK München Ausbilder aus Hotellerie und Gastronomie zum Ausbildungs-

botschaftertag des bayerischen Gastgewerbes. Die Ausbildungsbotschafter informieren an Schulen und bei Ausbildungsbörsen über die Ausbildung in der Branche.

Weiter finden in der „Woche der Ausbildung“ zum Beispiel Elternabende zur Berufsinformation bei den IHKs in Nürnberg und Niederbayern statt. Die IHK Würzburg beteiligt sich an einem Berufsinformationstag. In Hilpoltstein, Weilheim und Lindenberg gibt es von den IHKs organisierte Lehrstellenbörsen oder Ausbildungsmessen. Die IHK Regensburg bietet eine Online-Ausbildungsberatung als Video Call mit ihren Ausbildungsexperten an, um möglichst viele Interessenten zu erreichen.

Grundsätzlich ist die Ausbildung in Bayern nach wie vor ein Stützpfeiler der Wirtschaft: Die bayerischen IHKs haben im Vorjahr 46.887 neue Ausbildungsverträge registriert, ein Plus von 3,3 Prozent gegenüber 2021. Zum Erfolg der Ausbildung tragen auch immer beliebtere Berufsbilder wie der Fachinformatiker bei: Er steht mittlerweile auf Platz zwei der IHK-Berufe im Freistaat. Mit rund 3.500 neuen Ausbildungsverträgen ergab sich 2022 sich ein Plus von 10,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Auf Platz eins liegen nach wie vor die Kaufleute im Einzelhandel mit knapp 3.800 Berufsanfängern. Platz drei belegen die Verkäufer, es folgen die Kaufleute für Büromanagement und die Industriekaufleute. Insgesamt gibt es in Bayern mehr als 200 verschiedene IHK-Berufe, in denen Jugendliche derzeit eine Ausbildung absolvieren.

Das gesamte Veranstaltungsprogramm der „Woche der Ausbildung“ mit über 400 Einträgen ist online einsehbar unter www.ausbildungswochen.bayern/veranstaltungen.

Die neue bundesweite IHK-Kampagne „Jetzt #könnenlernen“ läuft im Internet unter www.ausbildung-macht-mehr-aus-uns.de.

Hinweis an die Redaktionen: Bei Interesse an den genannten IHK-Veranstaltungen melden Sie sich bitte bei der Pressestelle der IHK München bzw. der jeweils zuständigen IHK.